Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09207739

Kreis Mittelsachsen

Gemeinde Roßwein, Stadt

Anschrift Zur Kempe

Gem. * Fl-stck. * Flur Mahlitzsch * 13/1

Bauwerksname Ruine Kempe

Kurzcharakteristik
Turmruine; Ruine des Wohn- und Fluchtturms derer von Mals auf Mahlitzsch, von regionalgeschichtlicher Bedeutung

Denkmaltext
Reste eines aus Bruchsteinen gemauerten Wohn- und Fluchtturmes. Erhöht auf einem Felsen am rechten Muldenufer stehend. Der Name leitet sich vom Wort "Kemnate" ab. Anlage vermutlich zur Sicherung des im Muldental verlaufenden Weges bzw. Zufluchtstätte in Notzeiten. Mauern eines rechtwinkligen Baus mit der Grundfläche 17 x 13 m, Grundriss des Turmrestes 5,7 x 4,5 m. Älteste Teile der Ruine stammen wohl aus dem 13. Jh. Die Ruine zählt zu den ältesten Profanbauten des Altkreises Döbeln und erlangt somit eine große regional- und baugeschichtliche Bedeutung.

LFD/2011
Denkmale Kreis Döbeln. H. 9, S. 8.

Datierung 12./13. Jh. (Ruine)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer **LXXVI/81/13**
Aufnahmejahr 1999
Fotograf Dannien-Maassen, Hanna/Dr. Monstadt
Beschreibung Ruine Kempe; Reste eines Wohn- und Fluchtturmes



Fotonummer **LXXVI/81/12**
Aufnahmejahr 1999
Fotograf Dannien-Maassen, Hanna/Dr. Monstadt
Beschreibung Ruine Kempe; Reste eines Wohn- und Fluchtturmes



Fotonummer **LXXVI/81/11**
Aufnahmejahr 1999
Fotograf Dannien-Maassen, Hanna/Dr. Monstadt
Beschreibung Ruine Kempe; Reste eines Wohn- und Fluchtturmes



Fotonummer **DF 410 470**
Aufnahmejahr 1991
Fotograf Weimer, Michael
Beschreibung Ruine Kempe

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.